

Journal of Sedimentary Research

An International Journal of SEPM

Colin P. North and Kitty L. Milliken, Editors

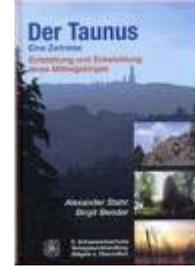
A.J. (Tom) van Loon, Associate Editor for Book Reviews

Review accepted 21 October 2007

DOI: 10.2110/jsr.2007.BR015



Der Taunus – Eine Zeitreise – Entstehung und Entwicklung eines Mittelgebirges, von Alexander Stahr & Birgit Bender, 2007. E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Johannesstrasse 3-A, 70176 Stuttgart, Deutschland. Gebunden, xiv + 254 Seiten, 253 Abbildungen. Preis EUR 34.80. ISBN 978-3-510-65224-2.



Eine der wichtigsten Tätigkeiten der Geologen ist die Rekonstruktion der Entstehung und Entwicklung von Berggebieten. Wenige Geologen können sich jedoch die Zeit leisten um so eine schwierige und grosse Arbeit anzufangen—und zu vollenden. Deswegen ist es so aufregend wenn man die Möglichkeit bekommt, zum Beispiel während einer Exkursion oder in Zusammenarbeit mit mehreren Kollegen, überzeugt zu werden dass eben ein komplexes Phänomen wie ein Gebirge ziemlich gut zu verstehen ist. Dieses Buch ist, selbstverständlich, nicht konkurrenzfähig mit einer Exkursion oder ein gemeinsamer Geländearbeit, aber es fehlt nicht viel: wie der Untertitel schon sagt, führt das Buch den Leser durch die Zeit und die Entstehung und Entwicklung des Taunus.

Die Essenz dieses Buches ist sicherlich nicht seiner grosse wissenschaftliche Wert, aber viel mehr die Weise auf der die Leser durch diesem Mittelgebirge geführt werden und eine immer bessere Einsicht in seine Geschichte bekommen. Aber es gibt mehr: die Autoren lassen die Leser nicht nur erfahren dass die Gesteine und die Fossilien eine Geschichte zu erzählen haben, aber lassen sie auch die Landschaft, die Vegetation und eben die vom Mensch verursachten Änderungen beim Lesen richtig untergehen. Und auch das ist, denke ich, nicht das meist Wertvolle dieses Buches: das ist das Gefühl dass die Autoren dem Leser geben dass Geologie, besonders im Taunus selbst, herrlich ist und dass man sich freuen soll so eine Reise durch Zeit und Raum machen zu können. Die beide Autoren haben an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main studiert, und es ist deswegen nur logisch dass sie in der Einladung Goethe zitieren, der das gleiche Gefühl gehabt haben muss wenn er zwischen 1808 und 1831 sein Autobiographie “Aus meinem Leben—Dichtung und Wahrheit” geschrieben hat: “Durch zufällige Anregung, sowie in zufälliger Gesellschaft stellte ich manche Wanderung nach dem Gebirge an, das von Kindheit an so fern und ernsthaft vor mir gestanden hat. So besuchten wir Homburg, Kroneburg, bestiegen den Feldberg, von dem uns die weite Aussicht immer mehr in die Ferne lockte.”

Eine Tauchgang in dieses Buch ist, wirklich, eine Tauchgang in Dichtung und Wahrheit. Die Autoren verschaffen eine grosse Menge von Daten, aber niemals wie in einem Lehrbuch. Das Ziel scheint immer zu sein die Leser zu überzeugen dass ein Besuch am Taunus sehr erfrischend wäre, wie es auch gewesen sein muss für den grossen Naturforscher Friedrich Heinrich Alexander Freiherr von Humboldt (1769-1859), der den Taunus das schönste Mittelgebirge der Welt genannt hat. Das Buch ist gleichartig: die Geologie wird korrekt beschrieben, aber immer verständlich für Leser die keine Geologen sind. Die vielfache Illustrationen (meistens in Farben) helfen den Leser wenn er, zum Beispiel, nicht genau weiss was Plattentektonik ist, oder wie die Milankovitch-Kurve die Änderungen des Klimas im Quartär bestimmt hat.

Mann kann darum nur sagen dass dieses Buch die Geologie grossartig fördert. Es verführt den Leser Spaziergänge in den Taunus zu machen und das Gebiet anzuschauen mit Augen die wesentlich anders sind als die Auge eines Touristes der nur für kulturelle Ziele oder zum Ruh

kommt. So viele Ausflugsziele werden suggeriert dass man ohne Probleme mehrere Ferien im Taunus durchbringen könnte, immer mehr entdeckend der langen geologischen Entwicklung dieses altes Gebirges, und immer mehr lernend um Phenomäne zu entdecken die vorher unsichtbar waren.

Weil das Buch, meiner Meinung nach, nicht zunächst für Erdwissenschaftler geschrieben ist, hat es keinen Zweck um die Inhalt hier detailliert zu diskutieren. Es sollte reichen zu sagen dass das Buch anfängt mit einer kurzen Einladung, ein Prolog von nicht weniger als 33 Seiten, ein zweites Kapitel über die Wanderunge des Kontinentes von dem der Taunus Teil ausmacht, und ein drittes Kapitel dass zeigt wie der Taunus sich im Laufe der geologischen Zeit geändert hat, vom Gebirge mit unbekanntem Höhe bis zum heutigen Mittelgebirge. Dann folgen ein Kapitel über die Gesteine des Taunus, ein Kapitel über das Eiszeitalter (dass die Morfologie zo stark geändert hat), ein Kapitel über die Böden des Taunus, und ein siebentes Kapitel über das Holozän (mit viel Andacht für die Einfluss des Menschen, im Besonderes in Bezug auf die Landwirtschaft). Kapitel 8 erklärt (in nur vier Seiten!) warum der Taunus so schön ist. Kapitel 9 händelt sich um den Bodenschätzen (einschliesslich Wasser in verschiedenen Arten), und das letzte Kapitel (10) beschreibt viele Wanderungen und Ausflugsziele. Das Buch hat dann noch eine (glücklicherweise kurze) Literaturliste, eine (nicht notwendige) Bildnachweis, und ein durchdachtes Sachregister. Est gibt nich viel dass ein Leser noch mehr wünschen möchte.

Natürlich hat das Buch auch einige Mangel. Die geologische Zeittafel, zum Beispiel, zeigt nichts das älter ist als das Kambrium, und es ist sehr merkwürdig um zu sehen dass das "Quartär (alt)" von 1,8 millionen Jahren her bis jetzt dauert, weil das "Quartär (neu)" von 2,6 bis 1,8 millionen Jahren her gedauert hat. Die Unterschrifte bei den (meistens sehr schöne) Figuren sind nicht immer klar: meistens händelt es sich um Bilder vom Taunus selbst, aber nicht immer, und dass wird nicht immer deutlich gemacht. So könnte man Figur 47 leicht interpretieren als heutiges Vulkanismus im Taunus. Die wenige Fehler und Unvollkommenkeiten werden jedoch völlig kompensiert vom Text, der sehr gut zu lesen ist, und von der interessanten Information die die Autoren geben. Es ist unwahrscheinlich dass dieses Buch viel in der Bücherei professioneller Geologen zu finden sein wird, aber wenn einer Bekannten Sie, als professioneller Geologe, fragt wass Sie machen, ist dieses Buch ein perfektes (wertvolles jedoch preisgünstiges) Geschenk dass Sie Ihren Bekannten geben könnten. Bücher wie dieses sollten in viel mehr Ländern und über viel mehr geologisch/geographische Einheiten publiziert werden!

A.J. (Tom) van Loon
Geologisches Institut
Adam Mickiewicz Universität
Maków Polnych 16
61-606 Poznan
Polen
e-mail: tom.van.loon@wxs.nl



SEPM - The Society for Sedimentary Geology